



# Deutsche Märchen Straße

Märchen · Sagen · Legenden

*Märchenwerkstatt –  
Märchen von der Deutschen Märchenstraße  
im Unterricht*

Arbeitsheft Deutsch als Fremdsprache II

## Märchenwerkstatt – Märchen von der *Deutschen Märchenstraße* im Unterricht

| 2

### Didaktische Hinweise zum Unterrichtsmodul

Wir feiern in dieser Dekade das Erscheinen der Erstausgabe der *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm. Ihre Sammlung wurde von der UNESCO in das Weltdokumentenerbe aufgenommen, und von einigen dieser Märchen wird angenommen, dass sie ihren Ursprung an Orten entlang der Deutschen Märchenstraße haben.

Anknüpfend an das vorangegangene *Arbeitsheft Deutsch als Fremdsprache*, das auf die *Deutsche Märchenstraße* ausgerichtet ist, soll in dieser Fortsetzung der Schwerpunkt auf dem Thema *Märchen* liegen und bietet daher Vorschläge zur Behandlung ausgewählter Märchen im Unterricht an.

Diese Vorschläge sollen dazu beitragen, die rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten ausländischer Deutschlerner zu verbessern. Sie dienen außerdem der thematisch orientierten Wortschatzerweiterung und dem Ausbau der Grammatikkompetenz. Zugleich eignet sich auch dieses Modul im Unterricht Deutsch als Fremdsprache zur Vor- bzw. Nachbereitung eines Aufenthalts an der *Deutschen Märchenstraße*, weil die Textauswahl märchenstraßenbezogen ist. Die Spracharbeit kann so mit erlebter Landeskunde verknüpft werden.

Die Behandlung des Themas *Märchen* ist international in vielen Lehrplänen für den DaF-Unterricht vorgesehen und wird häufig mit dem Thema *Die Brüder Grimm* verbunden. Das vorliegende Modul kann auch in Teilen lehrwerksergänzend verwendet werden. Es enthält leicht modifizierbare lernerzentrierte Übungen mit unterschiedlich schwierigen sprachfertigkeitenorientierten Aufgaben und weiterführenden Arbeitsaufträgen zu verschiedenen relevanten Aspekten im thematisch-kulturellen Kontext *Märchen*. Die angestrebten Niveaus wären vor allem A2 (Elementare Sprachverwendung) und B1 (Selbständige Sprachverwendung) nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Die benutzten Materialien sind authentisch oder eigene Texte. Fotos und ein Ausmalbogen wurden für das Unterrichtsmodul von dem *Deutsche Märchenstraße e.V.* in Kassel zur Verfügung gestellt.

### Zu den Autoren

**Volker Langeheine** ist seit mehr als 30 Jahren DaF-Lehrer mit einschlägigen Erfahrungen im Schul-, Hochschul- und Erwachsenenbildungsbereich in den USA und in Deutschland. Zur Zeit unterrichtet er Deutsch und Landeskunde für amerikanische Austauschstudenten im Institut für Wirtschaftsinformatik an der TU Braunschweig und arbeitet in der Lehrerfortbildung.

**Friedemann Stübing** unterrichtet zur Zeit in den USA Deutsch als Fremdsprache an der Northern Illinois University in DeKalb/Illinois. Er hat mehr als 30 Jahre Unterrichtserfahrung im Gymnasialbereich in Deutschland und im Hochschulbereich in den Vereinigten Staaten.

## Übersicht zum Unterrichtsmodul

### Übung 1 Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

**Aufgabe 1:** Assoziationen zum Thema *Märchen* bilden

**Aufgabe 2:** Einen Informationstext über die Brüder Grimm und ihre Märchensammlung lesen und richtige/falsche Aussagen erkennen

**Aufgabe 3:** Märchenelemente in Heiratsanzeigen identifizieren und kategorisieren

**Aufgabe 4 (weiterführende Arbeitsaufträge):** Ein Märchen-Quiz entwickeln und Märchenbeiträge recherchieren

| 3

### Übung 2 Märchen lesen und verstehen

**Aufgabe 1:** Märchenfiguren passende Textangaben mit Beschreibungen zuordnen

**Aufgabe 2:** Einen Märchentext lesen und Fragen beantworten

**Aufgabe 3:** Märchenbilder ansehen, Märchenfiguren beschreiben und Märchen illustrieren

**Aufgabe 4 (weiterführender Arbeitsauftrag):** Den Bezug eines Märchens zur *Deutschen Märchenstraße* recherchieren und vorstellen

### Übung 3 Märchen als Schreibenlässe

**Aufgabe 1:** Einen Lückentext vervollständigen

**Aufgabe 2:** Texte und Illustrationen zu Stationen im Handlungsablauf eines Märchens ordnen

**Aufgabe 3:** Eine Kurzfassung eines Märchens schreiben, ein Märchen in eine Zeitungsmeldung umschreiben und ein Märchen aus der Perspektive einer Nebenperson schreiben

**Aufgabe 4 (weiterführender Arbeitsauftrag):** Eine Vor- oder Nachgeschichte zu einem Märchen schreiben oder ein Märchen zu Ende schreiben

### Übung 4 Märchen als Sprechanlässe

**Aufgabe 1:** Märchenfiguren sprechen und sich vorstellen lassen

**Aufgabe 2:** Ein Märchen dialogisieren

**Aufgabe 3:** Ein Märchen frei erzählen

**Aufgabe 4 (weiterführender Arbeitsauftrag):** Ein Interview mit einer Märchenfigur machen und vorspielen

### Übung 5 Märchen verändern

**Aufgabe 1:** Ein neues Märchen schreiben

**Aufgabe 2:** Ein Märchen aktualisieren bzw. neue Märchenfiguren entwickeln

**Aufgabe 3:** Ein märchenhaftes Rollenspiel oder eine szenische Darstellung mit Figuren aus verschiedenen Märchen entwerfen und vorspielen

**Aufgabe 4 (weiterführender Arbeitsauftrag):** Schriftliche und mündlich zur Bedeutung von Märchen heute Stellung nehmen

## Übungen

### Übung 1 Die *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm

| 4

**Aufgabe 1(a):** Was fällt dir zum Thema *Märchen* ein?

**Beispiele für Assoziationen:**

Märchenfilm  
und Es Grimm erzählen  
Märchen Prinz  
Kinder Hausmärchen  
Märchenbuch war einmal  
Jacob Dornröschen  
Wilhelm

**Aufgabe 1(b):** Bilde mit einigen der genannten Begriffe einfache Sätze.

**Beispiel:** *Ich sehe gern Märchenfilme im Kino.*

---

---

---

---

---

**Aufgabe 1(c): Welche Märchen kennst du und wie heißen sie in deiner Sprache?**

---

---

---

---

---

---

---

| 5

**Aufgabe 1(d): Buchstabensalat – Kannst du erkennen, welches Märchen es jeweils ist? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.**

**NORSCHEDRÖN**

---

**ELSCHAUPPTEN**

---

**NETTEENSCHWICH**

---

**RÄCHTOKEPPN**

---

**UZREPANL**

---

**Aufgabe 1(e): Was ist deiner Meinung nach ein Märchen? Diskutiere die Frage zusammen mit Partnern in einer kleinen Gruppe.**

---

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 2(a):** Was passt zusammen? Verbinde zur Vorbereitung auf den Lesetext *Die Brüder Grimm und ihre Märchensammlung* die Wörter auf der linken Seite mit den passenden Bedeutungen auf der rechten Seite. Falls nötig, nimm ein Wörterbuch zur Hilfe.

6

1 mündlich	(A) Leute, die man persönlich kennt
2 berühmt	(B) das Wort, der Begriff
3 sammeln	(C) sehr bekannt
4 die Zukunft	(D) nicht vergessen
5 übersetzen	(E) wunderschön
6 der/die Bekannte	(F) gesprochen, nicht schriftlich
7 die <i>Erzählung</i>	(G) die Zeit, die noch kommt
8 die <i>Änderung vornehmen</i>	(H) <i>eine mündlich oder schriftlich wiedergegebene kurze Geschichte</i>
9 der Ausdruck	(I) böse, schlecht
10 bezaubernd	(J) in eine andere Sprache übertragen
11 grausam	(K) passend
12 schlimm	(L) zusammentragen
13 erhalten	(M) anders ausdrücken
14 geeignet	(N) herzlos, brutal

**Aufgabe 2(b):** Lies den folgenden Text und entscheide dann, welche Aussagen zum Text richtig (R) und welche falsch (F) sind.

## ***Die Brüder Grimm und ihre Märchensammlung***

| 7

Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sind berühmt. Sie sammelten Geschichten, die oft nur mündlich weitererzählt wurden und schrieben sie auf, um sie für die Zukunft zu erhalten. Diese Sammlung, die *Kinder- und Hausmärchen*, ist heute in mehr als 160 Sprachen übersetzt und in der ganzen Welt bekannt. In Europa und speziell in den deutschsprachigen Ländern kennen viele Menschen nicht nur die Disney-Versionen der Märchen. Die Sammlung der Brüder Grimm ist überall beliebt, weil man viele Märchenmotive auch in Geschichten aus anderen Ländern und Kulturen finden kann.

Manche Erzählungen fanden die Brüder Grimm in alten Büchern, aber viele Freunde und Bekannte erzählten ihnen Geschichten oder schrieben sie für die Brüder auf. Einige der schönsten Märchen hörten sie von Dorothea Viehmann. Wilhelm Grimm erzählte die Geschichten oft ganz neu und nahm Änderungen vor, denn die meisten waren eigentlich für Erwachsene gedacht. Viele Ausdrücke und Szenen waren für Kinder nicht geeignet. Mit seinem poetischen Talent gab Wilhelm Grimm den Geschichten ihren typischen, bezaubernden Märchenstil. Aber es gibt Kritiker, die finden, dass manche Szenen in diesen Märchen immer noch zu grausam sind. Horrorfilme zeigen sehr viel Brutalität – sind Märchen wirklich so schlimm?

- |   |          |          |
|---|----------|----------|
| <b>1. Die Brüder Grimm sind berühmt, weil sie Briefmarken sammelten.</b>                | <b>R</b> | <b>F</b> |
| <b>2. Viele Menschen kannten Märchen nur als mündliche Geschichten.</b>                 | <b>R</b> | <b>F</b> |
| <b>3. Es gibt die <i>Kinder- und Hausmärchen</i> der Brüder Grimm in 1600 Sprachen.</b> | <b>R</b> | <b>F</b> |
| <b>4. Die Brüder Grimm haben alle Märchen selbst geschrieben.</b>                       | <b>R</b> | <b>F</b> |
| <b>5. Es gibt Leute, die finden, dass manche Märchen für Kinder nicht gut sind.</b>     | <b>R</b> | <b>F</b> |

**Aufgabe 3(a):** Lies die folgenden drei Heiratsanzeigen. Kannst du herausfinden, auf welchem Märchen sie jeweils beruhen?

8

**A** Gutausssehender Prinz (25) sucht attraktive Prinzessin, um sich verzaubern zu lassen. Willst du meine Hexe sein? Sprechender Kater und Edelsteinzimmer im Schloss inklusive, Zauberspiegel mit automatischer Ansage, dass du die Schönste bist. Sei kein Frosch, melde dich! Ich warte am Brunnen auf dich. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen.

*Rotkäppchen*

*Aschenputtel*

*Märchenmix*

*Dornröschen*

**B** Königstochter (24), mit Tugend, Schönheit und Reichtum ausgestattet, sucht ausgeschlafenen Königssohn für glückliche Ehe nach hundert Jahren Tiefschlaf. Große Dornenhecke ist kein Hindernis und romantisches Wachküssen ist sehnlichst erwünscht. Ernstgemeinte Zuschriften unter Chiffre 200KL7 an MZ.

*Dornröschen*

*Der Froschkönig*

*Schneewittchen*

*Märchenmix*

**C** Junges Mädchen, blond, modebewusst, Lieblingsfarbe rot, besucht gern Großmutter, sucht einen mutigen Jäger, der keine Angst vor dem bösen Wolf hat, für gemeinsames Picknick mit Kuchen im dunklen Wald. Zuschriften mit Bild an BZ - Chiffre 7.

*Der Froschkönig*

*Rotkäppchen*

*Aschenputtel*

*Schneewittchen*

**Aufgabe 3(b):** Welche Figuren, Orte und Adjektive kannst du in den Anzeigen finden? Ordne die gefundenen Elemente der richtigen Kategorie zu.

Figuren	Orte	Adjektive
<i>ein Kater</i>	<i>der Wald</i>	<i>gutaussehend</i>

**Aufgabe 3(c):** Beschreibe eine Figur oder einen Ort genauer. Benutze die gefundenen Adjektiv-Substantiv-Kombinationen und bilde Sätze.

**Beispiel:** *Ein gutaussehender Prinz wohnt im dunklen Wald.*

---

---

---

---

**Aufgabe 4(a) - weiterführender Arbeitsauftrag:** Du hast im Deutschunterricht schon viel über Märchen erfahren. Stelle mit einem Partner ein Märchen-Quiz mit mindestens sechs Fragen für deine Klasse zusammen.

**Beispiele für mögliche Fragen und Antworten:**

1. „Die Bremer Stadtmusikanten“ ist ein Märchen aus den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm.  
Ja/Nein
2. Was bringt Rotkäppchen der Großmutter?  
(A) Blumen (B) Kuchen und Wein. (C) Sauerbraten (D) Äpfel
3. Woran stirbt Schneewittchen?  
Schneewittchen isst einen vergifteten Apfel.
4. Der Spruch „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ stammt aus dem Märchen „Aschenputtel“.  
Ja/Nein
5. Wer hat Dornröschen wachgeküsst?  
(A) der Küchenjunge (B) die Brüder Grimm (C) der Prinz
6. Wo wohnt Rotkäppchens Großmutter?  
Im Wald

**Aufgabe 4(b) - weiterführender Arbeitsauftrag:** Recherchiere eine Person aus dem Umfeld der Brüder Grimm, die an der Märchenstraße gewohnt und den Brüdern Märchen zugetragen hat. Dorothea Viehmann hat den Brüdern Grimm beispielsweise die Märchen *Aschenputtel* und *Die Bremer Stadtmusikanten* zugetragen. Präsentiere deine Ergebnisse ansprechend im Unterricht.

Dorothea Viehmann  
Marie Hassenpflug  
Johann Friedrich Krause  
Friederike Mannel

Folgende Webseiten bieten dir für deine Recherche eine erste Orientierung:  
[http://www.grimms.de/brüder\\_grimm](http://www.grimms.de/brüder_grimm) und <http://www.maerchenwache.de>

## Übung 2 Märchen lesen und verstehen

### Aufgabe 1(a): Welcher Textbaustein passt zu welcher Märchenperson?

| 10

1. Über ein Jahr nahm sich der König eine andere Gemahlin. Es war eine schöne Frau, aber sie war stolz und übermütig und konnte nicht leiden, dass sie an Schönheit von jemand sollte übertroffen werden. Sie hatte einen wunderbaren Spiegel, wenn sie vor den trat und sich beschaute, sprach sie: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ So antwortete der Spiegel: „Frau Königin, ihr seid die Schönste im Land.“

A Rotkäppchen und die Großmutter aus KHM 26 - *Rotkäppchen*

2. Eine Witwe hatte zwei Töchter, davon war eine schön und fleißig, die andere häßlich und faul.

B Aschenputtel aus KHM 21 - *Aschenputtel*

3. „Das junge zarte Ding, das ist ein fetter Bissen, der wird noch besser schmecken als die Alte; du mußt es listig anfangen, damit du beide schnappst.“

C Goldmarie und Pechmarie aus KHM 24 - *Frau Holle*

4. Sie nahmen ihm seine schönen Kleider weg, zogen ihm einen grauen alten Kittel an und gaben ihm hölzerne Schuhe. »Seht einmal die stolze Prinzessin, wie sie geputzt ist!« riefen sie, lachten und führten es in die Küche. Da mußte es von Morgen bis Abend schwere Arbeit thun, früh vor Tag aufstehen, Wasser tragen, Feuer anmachen, kochen und waschen.

D Dornröschen aus KHM 50 - *Dornröschen*

5. An dem Mädchen aber würden die Gaben der weisen Frauen sämtlich erfüllt, denn es war so schön, sittsam, freundlich und verständig, dass es jedermann, der es ansah, liebhaben mußte.

E Die böse Stiefmutter aus KHM 53 - *Schneewittchen*

### Aufgabe 1(b): Welche Adjektive beschreiben die Personen in den Märchenausschnitten genauer? Mache eine Liste, finde die Bedeutungen mit Hilfe eines Wörterbuchs und schreibe dann die Adjektive dazu, die das Gegenteil bedeuten.

Adjektiv	Bedeutung	Gegenteil
<i>arm</i>	<i>wenig Geld haben</i>	<i>reich</i>

**Aufgabe 2(a):** Lies den folgenden Textausschnitt aus dem Märchen *Die Bremer Stadtmusikanten* (KHM 27) und beantworte dann die Fragen.

Da ratschlagten die Tiere, wie sie es anfangen müssten, um die Räuber hinauszujagen und fanden endlich ein Mittel. Der Esel musste sich mit den Vorderfüßen auf das Fenster stellen, der Hund auf des Esels Rücken springen, die Katze auf den Hund klettern, und endlich flog der Hahn hinauf und setzte sich der Katze auf den Kopf. Wie das geschehen war, fingen sie auf ein Zeichen insgesamt an, ihre Musik zu machen: Der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute, und der Hahn krächte; dann stürzten sie durch das Fenster in die Stube hinein, dass die Scheiben klirrten. Die Räuber fuhren bei dem entsetzlichen Geschrei in die Höhe, meinten nicht anders als ein Gespenst käme herein und flohen in größter Furcht in den Wald hinaus.

**1. Was hatten die Tiere vor?**

---

**2. Was ist im Text mit „Musik“ gemeint?**

---

**3. Was genau taten die Tiere?**

---



**Aufgabe 3(a): Welche Märchenfiguren kannst du in den Bildern entdecken?**

**A**



---

---

---

---

---

---

---

---

**B**



---

---

---

---

---

---

---

---

**C**



---

---

---

---

---

---

---

---

D



---

---

---

---

---

---

---

---

E



---

---

---

---

---

---

---

---

F



---

---

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 3(b):** Welches Märchen gehört zu dem jeweiligen Bild? Erzähle in wenigen Sätzen, was die Personen in den Märchen erleben. Die vollständigen Märchentexte aus der Sammlung der Brüder Grimm kannst du auch online nachlesen: [http://www.grimmstories.com/de/grimm\\_maerchen/index](http://www.grimmstories.com/de/grimm_maerchen/index)

**Aufgabe 3(c):** Beschreibe eine der Personen mit Hilfe des Bildes und des entsprechenden Märchens genauer, indem du folgende Fragen beantwortest:

- Wie sieht die Figur aus?
- Was hat sie an?
- Wo wohnt sie?
- Wie alt ist sie?
- Wer gehört zu ihrer Familie?
- Was macht sie gern in der Freizeit?
- Welchen Beruf hat sie?
- Was isst sie gern?

Stelle die Angaben in einem Steckbrief zusammen. Sei kreativ, wenn du im Bild und im Märchen keine Antworten findest. Du kannst weitere Informationen ergänzen.

<b>Steckbrief zur Beschreibung einer Märchenfigur</b>	
<b>Alter</b>	
<b>Aussehen</b>	
<b>Kleidung</b>	
<b>Wohnort</b>	
<b>Familie</b>	
<b>Beruf</b>	
<b>Hobbys</b>	
<b>Lieblingessen</b>	
<b>?</b>	

**Aufgabe 3(d):** Illustriere ein Märchen, das dir sehr gut gefällt. Du kannst selbst zeichnen oder passende Bilder suchen. Den folgenden Ausmalbogen nach einem Gemälde von Klaus Puth bekommst du auf der Webseite der *Deutschen Märchenstraße*.



## Übung 3 Märchen als Schreibanlässe

**Aufgabe 1:** Vervollständige den Lückentext mit den passenden Wörtern aus der folgenden Liste. Schlage die Bedeutung derjenigen Wörter nach, die du noch nicht kennst.

| 17

Bosheit	brauchst	falschen	dabei	pickten
Pferd	Hochzeit	Mädchen	gestraft	nicht
Kirche	wenn	<del>hernach</del>	einschmeicheln	

Als die (1)\_\_\_\_\_ mit dem Königssohn sollte gehalten werden, kamen die (2)\_\_\_\_\_ Schwestern, wollten sich (3)\_\_\_\_\_ und Teil an seinem Glück nehmen. Als die Brautleute nun zur (4)\_\_\_\_\_ gingen, war die älteste zur rechten, die jüngste zur linken Seite; da (5)\_\_\_\_\_ die Tauben einer jeden das eine Auge aus. (6) Hernach als sie herausgingen, war die älteste zur linken und die jüngste zur rechten, da pickten die Tauben einer jeden das andere Auge aus. Und waren sie also für ihre (7)\_\_\_\_\_ und Falschheit mit Blindheit auf ihr Lebtage (8)\_\_\_\_\_.

**Aufgabe 2(a):** Lies die Textabschnitte und bringe sie in die richtige Reihenfolge.

(A) Da waren alle drei vergnügt; der Jäger zog dem Wolf den Pelz ab und ging damit heim, die Großmutter aß den Kuchen und trank den Wein, den Rotkäppchen gebracht hatte, und erholte sich wieder, Rotkäppchen aber dachte: „Du willst dein Lebtage nicht wieder allein vom Wege ab in den Wald laufen, wenn dir's die Mutter verboten hat.“

(B) Wie nun Rotkäppchen in den Wald kam, begegnete ihm der Wolf. Da ging er ein Weilchen neben Rotkäppchen her; dann sprach er: „Rotkäppchen, sieh einmal die schönen Blumen, die ringsumher stehen, warum guckst du dich nicht um?“

(C) Der Wolf aber ging geradewegs nach dem Haus der Großmutter und klopfte an die Thür. ... Der Wolf drückte auf die Klinke, die Thür sprang auf und er ging, ohne ein Wort zu sprechen, gerade zum Bett der Großmutter und verschluckte sie. Dann that er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und zog die Vorhänge vor.

(D) „Ich will schon alles gut machen,“ sagte Rotkäppchen zur Mutter, und gab ihr die Hand darauf. Die Großmutter aber wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf.

(E) Rotkäppchen schlug die Augen auf, und als es sah wie die Sonnenstrahlen durch die Bäume hin und her tanzten, und alles voll schöner Blumen stand, dachte es: „Wenn ich der Großmutter einen frischen Strauß mitbringe, der wird ihr auch Freude machen: es ist so früh am Tage, daß ich doch zu rechter Zeit ankomme,“ lief vom Wege ab in den Wald hinein und suchte Blumen. Und wenn es eine gebrochen hatte, meinte es, weiter hinaus stände eine schönere, und lief danach, und geriet immer tiefer in den Wald hinein.

**Aufgabe 2(b): Ordne den Textabschnitten die folgenden Bilder zu.**

| 18

<p>1</p> 	<p>2</p> 
<p>3</p> 	<p>4</p> 
<p>5</p> 	

**Textreihenfolge:** \_\_\_\_\_

**Bildreihenfolge:** \_\_\_\_\_

**Aufgabe 3(a):** Schreibe eine Kurzfassung eines Märchens in Form einer SMS.

**Ein Beispiel zu KHM 27 - Die Bremer Stadtmusikanten:**

*Esel, Hund, Katze und Hahn im Ruhestand, bekannt als die Bremer Stadtmusikanten, schlugen Räuber im Wald durch Musik und erschreckendes Verhalten in die Flucht.*

| 19

---

---

---

**Aufgabe 3(b):** Schreibe ein Märchen oder einen Märchenabschnitt in eine Zeitungsmeldung um.

**Ein Beispiel zu KHM 27 - Die Bremer Stadtmusikanten:**

### ***Rentnerband verhindert Einbruch***

*Gestern Abend scheiterte ein Einbruchversuch in ein Einfamilienhaus im Wald in der Nähe von Bremen. Ein Räuber war nach Mitternacht im Schutz der Dunkelheit in das alleinstehende Haus eingedrungen. Vier Mitgliedern einer bekannten Bremer Rentnerband, die erst vor kurzem in das Haus eingezogen waren und nach dem gemeinsamen Abendessen bereits ruhten, gelang es jedoch mit vereinten Kräften, den Räuber zu vertreiben. Er entkam leicht verletzt durch die Hintertür und flüchtete unerkannt. Vermutlich handelt es sich bei dem Täter um ein Mitglied einer Räuberbande, die noch vor kurzem in dem Haus gewohnt hatte. Wie aus gut unterrichteten Kreisen verlautet, hat sich die Bremer Musikgruppe entschieden, trotz des versuchten Einbruchs in dem Haus zu bleiben.*

---

---

---

---

---

---

---

---





## Übung 4 Märchen als Sprechanlässe

**Aufgabe 1:** Wähle eine Märchenfigur aus und sprich für sie. Stelle dich wie in den folgenden Beispielen kurz vor.

| 22

### 1. Der Esel aus *Die Bremer Stadtmusikanten*:

*Guten Tag! Ich habe viele Jahre lang die Säcke zur Mühle getragen. Aber jetzt gehen meine Kräfte zu Ende, so dass ich zur Arbeit immer untauglicher werde. Mein Herr will mich nicht mehr haben. Aber ich habe gemerkt, dass kein guter Wind weht. Deswegen laufe ich weg. Ich mache mich auf den Weg nach Bremen. Vielleicht kann ich dort Stadtmusikant werden.*

### 2. Dornröschen aus *Dornröschen*:

*Ich bin eine Königstochter. Die Leute sagen, dass ich schön, sittsam, freundlich und verständig bin, und dass jedermann, der mich sieht, mich lieb haben muss. Leider muss ich schon seit meinem 15. Geburtstag schlafen, bis ein Prinz kommt, der mich wachküsst.*

### 3. Aschenputtel aus *Aschenputtel*:

*Ich habe es nicht leicht: Meine Mutter war sehr krank und ist gestorben. Mein Vater hat dann wieder geheiratet, und seine neue Frau mag mich nicht. Ihre beiden Töchter sind schön und weiß von Angesicht, aber garstig und schwarz von Herzen. Sie nahmen mir meine schönen Kleider weg. Ich muss einen grauen Kittel und Holzschuhe tragen. Und ich muss von morgens bis abends schwer arbeiten, früh aufstehen, Wasser tragen, Feuer anmachen, kochen und waschen. Ich habe noch nicht mal ein Bett, sondern muss mich neben den Herd in die Asche legen.*

**Aufgabe 2:** Dialogisiert in Partnerarbeit ein Märchen oder einen Teil eines Märchens und tragt die Dialoge im Unterricht vor.

Hier sind ein paar Beispiele:

 <p><i>Ich trage immer gern ein rotes Käppchen aus Samt.</i></p>	 <p><i>Wenn ich das Bettzeug schüttele, dann schneit es unten auf der Erde.</i></p>
---	---

*Rotkäppchen, sieh  
einmal die schönen  
Blumen, die  
ringsumher stehen,  
warum guckst du dich  
nicht um?*



*Wenn ich der  
Großmutter einen  
frischen Strauß  
mitbringe, der  
wird ihr auch  
Freude machen.*

**Aufgabe 3:** Erzählt gemeinsam ein bekanntes Märchen mit eigenen Worten.

Nehmt dazu ein Wollknäuel, das aus verschiedenfarbigen unterschiedlich langen Wollfäden besteht und aufgewickelt ist. Der erste Erzähler fängt an, das Knäuel abzuwickeln und vom anderen Ende neu aufzuwickeln. Er erzählt dabei so lange, bis ein andersfarbiges Wollfadenstück beginnt. Dann übergibt er das Knäuel an den nächsten Erzähler, der das Märchen so lange weitererzählt, bis er beim Wickeln zur nächsten Farbe kommt. Dann geht es mit dem dritten Erzähler weiter, u.s.w.

**Aufgabe 4:** Du arbeitest für die Lokalredaktion einer deutschen Zeitung und hast den Auftrag erhalten, ein Interview mit einer bekannten Märchenfigur zu machen. Das Interview soll später in der Zeitung als Teil einer Wochenendserie mit dem Titel „Was ich schon immer von \_\_\_\_\_ wissen wollte“ veröffentlicht werden. Mit welcher Märchenfigur möchtest du sprechen?

Du hast dich entschieden, Rotkäppchen zu interviewen. Bereite das Gespräch zusammen mit einem Partner vor: Welche Fragen willst du Rotkäppchen stellen? Was antwortet Rotkäppchen? Spielt die Interviewsituation im Unterricht vor, und vergesse dabei nicht, euch zu Anfang vorzustellen.

**Beispiel für den Anfang eines Interviews:**

*Was ich schon immer von Rotkäppchen wissen wollte*

**Anna Schulz:**

*Guten Tag Rotkäppchen, mein Name ist Anna Schulz. Ich arbeite für die Braunschweiger Nachrichten und hätte ein paar Fragen an dich, besonders nachdem Kollegen soviel über dein Erlebnis mit dem bösen Wolf geschrieben haben.*

**Rotkäppchen:**

*Hallo Frau Schulz, es freut mich sehr, dass Sie mich für Ihre Zeitung interviewen wollen.*

**Anna Schulz:**

*Gut Rotkäppchen, dann fangen wir gleich an. Wir wissen ja schon, was passiert ist, aber ich bin ganz neugierig, warum du nicht mit dem Fahrrad zur Großmutter gefahren bist, denn das geht doch eigentlich viel schneller?*

**Rotkäppchen:**

*Ich gehe lieber zu Fuß, es ist doch nur eine halbe Stunde vom Dorf bis zum Haus der Großmutter im Wald. Und dann kann ich unterwegs leicht noch Blumen für Oma pflücken.*

**Anna Schulz:**

*Welche Blumen hast du denn neulich im Wald gepflückt?*

**Rotkäppchen:**

*Rosen. Das sind meine Lieblingsblumen.*

**Anna Schulz:**

*Was ist denn bei deinem Treffen unterwegs mit dem Wolf genau passiert?*

**u.s.w.**



**Aufgabe 3(a):** Entwickelt in einer kleinen Gruppe ein märchenhaftes Rollenspiel oder eine szenische Darstellung zum Vorspielen.

**Beispiele:**

- | 26
1. *Die Bremer Stadtmusikanten* – Esel, Hund, Katze und Hahn beraten gemeinsam darüber, wie sie die Räuber aus dem Haus vertreiben können.
  2. *Aschenputtel* – Vor Gericht wird diskutiert, wie die böse Stiefmutter und ihre beiden garstigen Töchter gerecht bestraft werden sollen.
  3. *Dornröschen* – Im Schloss bespricht das Küchenteam die Pläne für die bevorstehende Hochzeit Dornröschens mit dem Prinzen.

**Aufgabe 3(b):** Figuren aus unterschiedlichen Märchen treffen aufeinander. Was passiert? Entwerft in einer kleinen Gruppe eine szenische Darstellung und spielt die Szene vor.

**Beispiele:**

1. Die sieben Zwerge erwischen den bösen Wolf beim Haus der Großmutter.
2. Diese Erwachsenen! Aschenputtel und Rotkäppchen beklagen sich.
3. Der böse Wolf arbeitet als Berater für die Bremer Stadtmusikanten.

**Aufgabe 4(a) – weiterführender Arbeitsauftrag:** Du nimmst an einem deutschen Schreibwettbewerb teil. Schreibe einen Essay zum Thema *Sind alte Märchen noch zeitgemäß oder sollten sie verändert werden?* Berücksichtige in deinem Essay unterschiedliche Aspekte des Themas. Gliedere deinen Essay übersichtlich in Absätze und stelle deine Meinung mit Begründungen und Beispielen überzeugend und sprachlich klar dar.

**Aufgabe 4(b) – weiterführender Arbeitsauftrag:** In der ganzen Welt interessieren sich Menschen für alte und neue Märchen und begegnen Märchenelementen im täglichen Leben. Welche Märchen sind in deinem Land besonders beliebt und welche in Deutschland? Welche Bedeutung könnten Märchen für Menschen in einem Land haben? Was könnte an Märchen kritisiert und verändert werden?

Halte vor der Klasse zu diesem Thema einen kurzen Vortrag und erkläre mit Beispielen dein Verständnis deutscher kultureller Eigenheiten im Vergleich zur Kultur in deinem Umfeld. Gliedere deinen Vortrag übersichtlich und formuliere ansprechend. Du kannst in deinem Vortrag Beobachtungen, Erfahrungen oder das beschreiben, was du gelernt hast.

## Lösungen und Unterrichtshinweise

### Übung 1 – Aufgabe 1d:

*Dornröschen, Aschenputtel, Schneewittchen, Rotkäppchen, Rapunzel*

| 27

### Übung 1 – Aufgabe 2a:

1-F, 2-C, 3-L, 4-G, 5-J, 6-A, 7-H, 8-M, 9-B, 10-E, 11-N, 12-I, 13-D, 14-K

### Übung 1 – Aufgabe 2b:

1-F, 2-R, 3-F, 4-F, 5-R

Hier kann im Unterricht mit Fortgeschrittenen das Vorwort zu Band I der *Kinder- und Hausmärchen* (1812) gelesen werden, um die Frage zu beantworten, warum in der Romantik Märchen gesammelt wurden.

### Übung 1 – Aufgabe 3a:

*A-Märchenmix, B-Dornröschen, C-Rotkäppchen*

### Übung 1 – Aufgabe 3b:

Die folgende Zusammenstellung von Märchenelementen kann für Vokabelarbeit und die Definition von Märchen herangezogen werden. Unterstrichene Elemente sind in den Anzeigen enthalten. Adjektivattribute, die in Märchen oft verwendet werden, sind in Klammern beigelegt.

<b>Märchenelemente</b>		
<b>Märchenfiguren</b>	<b>Requisiten</b>	<b>Handlungen</b>
<u>der Prinz/die Prinzessin</u> <u>der König/die Königin</u> <u>der Königssohn/die Königstochter</u> <u>der Jäger</u> <u>der Räuber</u> <u>die (gute/böse) Fee</u> <u>die (weise) Frau</u> <u>die (böse) Hexe</u> <u>der Zwerg</u> <u>der Junge/das Mädchen</u> <u>der Vater/die Mutter</u> <u>die Schwester</u> <u>die Großmutter</u> <u>der Müller</u> <u>der Schneider</u> <u>der Koch</u> <u>der Küchenjunge</u> <u>der (böse) Wolf</u> <u>das Geißlein</u> <u>der Hase</u> <u>der Igel</u> <u>der Frosch</u> <u>der Hund</u> <u>der Kater/die Katze</u> <u>der Esel</u> <u>der Hahn</u> ...	<u>der (vergiftete) Apfel</u> <u>der Spiegel</u> <u>der Brunnen</u> <u>der (goldene) Ring</u> <u>die Spindel</u> <u>das (rote) Käppchen</u> <u>der Schuh</u> <u>die Kutsche</u> <u>das Kleid</u> <u>die Dornenhecke</u> <u>der Kuchen</u> <u>der Wein</u> <u>der Korb</u> ...	<u>eine Aufgabe erfüllen</u> <u>eine Prüfung bestehen</u> <u>eine Schwierigkeit überwinden</u> <u>die Bestrafung (bestraft werden)</u> <u>die Belohnung (belohnt werden)</u> <u>die Verwandlung (verwandelt werden)</u> <u>die Verwünschung (verwünscht werden)</u> <u>ein Fest feiern</u> <u>eine Hochzeit feiern, heiraten</u> <u>küssen, der Kuss</u> <u>essen, das Essen</u> <u>gefressen werden</u> ...
	<b>Orte</b>	<b>Strukturen</b>
	<u>das Schloss</u> <u>die Burg</u> <u>der Turm</u> <u>der (dunkle) Wald</u> <u>die Hütte</u> <u>das Haus</u> ...	<u>Einleitungs- und Schlussformel</u> <u>Helden, Helfer, Gegenspieler</u> <u>magische Zahlen 3, 7, 12</u> <u>sprechende Tiere</u> <u>Dreischritt, guter Ausgang</u> <u>Gegensatz von Gut und Böse</u> <u>Unbestimmte Orte/Zeit</u> <u>Wunder/Zauber sind selbstverständlich</u> ...

### Übung 1 – Aufgabe 3c:

Der Grammatikbaustein *Adjektivendungen* kann hier im Unterricht weiter ausgeführt werden.

### Übung 2 – Aufgabe 1a:

1-E, 2-C, 3-A, 4-B, 5-D. Alle Textausschnitte im Arbeitsheft sind nach der 5. Aufl. 1843 der *Kinder- und Hausmärchen* zitiert: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/kinder-und-hausmaerchen-7018/1>.

### Übung 2 – Aufgabe 1b:

Die Adjektive sind nach ihrem Vorkommen in den Textbausteinen 1-5 in Aufgabe 1a gruppiert. Einige Adjektive kommen mehrfach vor.

KHM	Adjektiv	Bedeutung im Kontext	Gegenteil
	<i>arm</i>	<i>wenig Geld haben</i>	<i>reich</i>
53 <i>Schneewittchen</i>	<i>schön</i> <i>stolz</i> <i>übermütig</i>  <i>wunderbar</i>	<i>sehr attraktiv sein</i> <i>überheblich, arrogant sein</i> <i>neg.: hochmütig, aufgeblasen</i> <i>pos.: sehr lebhaft und ein wenig frech sein</i> <i>zauberhaft, mit magischen Kräften</i>	<i>hässlich</i> <i>bescheiden</i> <i>demütig</i>  <i>normal</i>
24 <i>Frau Holle</i>	<i>schön</i> <i>fleißig</i> <i>hässlich</i> <i>faul</i>	<i>sehr attraktiv sein</i> <i>gern und viel arbeiten</i> <i>unattraktiv sein</i> <i>nicht gern arbeiten</i>	<i>hässlich</i> <i>faul</i> <i>schön, hübsch</i> <i>fleißig, arbeitsam</i>
26 <i>Rotkäppchen</i>	<i>jung</i> <i>zart</i> <i>fett</i> <i>besser (Komparativ)</i> <i>listig</i>	<i>im Kindes- oder Jugendalter sein</i> <i>fragil, leicht verletzbar sein</i> <i>eine große Menge (Nahrung)</i> <i>mehr als gut sein</i> <i>clever sein</i>	<i>alt</i> <i>grob</i> <i>mager</i> <i>schlechter (Komparativ)</i> <i>dumm</i>
21 <i>Aschenputtel</i>	<i>schön</i> <i>grau</i> <i>alt</i>  <i>hölzern</i>  <i>stolz</i> <i>schwer</i>	<i>sehr attraktiv sein</i> <i>schwarzweiß sein</i> <i>im fortgeschrittenen Erwachsenenalter sein</i> <i>aus Holz gemacht sein</i>  <i>überheblich, arrogant sein</i> <i>sehr anstrengend sein (Arbeit)</i>	<i>hässlich</i> <i>bunt</i> <i>jung</i>  <i>aus anderem Material, z.B. eisern, golden</i> <i>bescheiden</i> <i>leicht</i>
50 <i>Dornröschen</i>	<i>weise</i> <i>schön</i> <i>sittsam</i> <i>freundlich</i> <i>verständlich</i>	<i>klug sein</i> <i>sehr attraktiv sein</i> <i>korrekt, wohlgezogen sein</i> <i>nett sein</i> <i>Verstand haben und zeigen</i>	<i>naiv, blauäugig</i> <i>hässlich</i> <i>ungesittet, ungezogen</i> <i>unfreundlich</i> <i>dumm</i>

### Übung 2 – Aufgabe 2a:

1-Sie wollten die Räuber aus dem Haus jagen, 2-Geschrei, Lärm, 3-Sie stellten sich aufeinander und machten Musik, Geschrei, Lärm, 4-Die Räuber hatten Angst (vor einem Gespenst), 5-Der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute, der Hahn krächte. Dieser Textauszug stammt aus KHM 27 - Die Bremer Stadtmusikanten, <http://gutenberg.spiegel.de/buch/kinder-und-hausmaerchen-7018/30>.

### Übung 2 – Aufgabe 2b:

1-schreit, 2-fliehen, 3-klettert, 4-fangen an, 5-muss. Die Aufgaben 2a und 2b sind als Ausgangspunkt zur Wiederholung von Tempora (z.B. Präsens und Präteritum schwacher und starker Verben, auch trennbarer Präfixverben, Modalverben, Hilfsverben, etc.) geeignet.

### Übung 2 – Aufgabe 3a:

A-Rotkäppchen, B-Frau Holle, Rotkäppchen und der Wolf, C-Schneewittchen und die sieben Zwerge, D-Dornröschen und die böse Fee, E-Der Wolf und die sieben Geißlein, F-Frau Holle.

Die Märchentexte werden zumeist nach ihrer Nummer innerhalb der *Kinder- und Hausmärchen* (KHM) abgekürzt: KHM 1 - Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich, KHM 5 - Der Wolf und die sieben jungen Geißlein, KHM 12 - Rapunzel, KHM 21 - Aschenputtel, KHM 24 - Frau Holle, KHM 26 = Rotkäppchen, KHM 27 - Die Bremer Stadtmusikanten, KHM 50 - Dornröschen, KHM 53 - Schneewittchen, KHM 187 - Der Hase und der Igel.

### Übung 2 – Aufgabe 3b:

Einige andere Webseiten bieten ebenfalls die Möglichkeit, die Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm online zu lesen. Die Handexemplare der Erstauflage von 1812/15 lassen sich auf der Webseite <http://www.grimms.de/khm/khmhexa.php> ansehen. Im Deutschen Textarchiv ist der digitalisierte Volltext beider Bände des Erstdrucks der *Kinder- und Hausmärchen* (Berlin: Realschulbuchhandlung, 1812/1815) zu finden (Band 1 [http://www.deutschestextarchiv.de/grimm\\_maerchen01\\_1812](http://www.deutschestextarchiv.de/grimm_maerchen01_1812) und Band 2 [http://www.deutschestextarchiv.de/grimm\\_maerchen02\\_1815](http://www.deutschestextarchiv.de/grimm_maerchen02_1815)), wie auch auf der Webseite [http://www.zeno.org/Literatur/M/Grimm,+Jacob+und+Wilhelm/Märchen/Kinder-+und+Hausmärchen+\(1812-15\)](http://www.zeno.org/Literatur/M/Grimm,+Jacob+und+Wilhelm/Märchen/Kinder-+und+Hausmärchen+(1812-15)), während der Text der 5. Auflage 1843 (*Kinder- und Hausmärchen* gesammelt durch die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm. Vollständige Ausgabe. Halle a. S.: Otto Hendel) auf der Webseite <http://gutenberg.spiegel.de/buch/kinder-und-hausmarchen-7018/1> zugänglich ist. Unter <http://www.zeno.org/Literatur/M/Grimm,+Jacob+und+Wilhelm/Märchen/Kinder-+und+Hausmärchen> folgt der Text der Ausgabe letzter Hand (7. Auflage, Berlin: Franz Duncker, 1857).

### Übung 2 – Aufgabe 3c:

Steckbrief einer Märchenfigur am Beispiel von Rotkäppchen.

<b>Rotkäppchen</b>	
<b>Alter</b>	<i>ein kleines Mädchen</i>
<b>Aussehen</b>	<i>süß</i>
<b>Kleidung</b>	<i>ein Käppchen aus rotem Samt</i>
<b>Wohnort</b>	<i>in einem Dorf in der Nähe vom Wald</i>
<b>Familie</b>	<i>die Mutter, die kranke schwache Großmutter</i>
<b>Beruf</b>	<i>will einen Jäger heiraten</i>
<b>Hobbys</b>	<i>backt gern, liebt Blumen, geht gern zu Fuß durch den Wald</i>
<b>Lieblingessen</b>	<i>Kuchen</i>
<b>?</b>	

### Übung 2 – Aufgabe 4:

In der folgenden Übersicht werden einige bekannte Märchen aus den *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm verschiedenen Orten an der *Deutschen Märchenstraße* zugeordnet.

<b>Die Bremer Stadtmusikanten, Bremen</b> Großstadt mit hanseatischem Flair und dem Open-Air-Märchenfestspiel <i>Bremer Stadtmusikanten</i> . Bronzeplastik von Gerhard Marcks auf dem historischen Marktplatz.
<b>Dornröschen, Hofgeismar</b> <i>Dornröschenschloss</i> Sababurg am <i>Märchenlandweg</i> im Reinhardswald.
<b>Frau Holle, Hessisch Lichtenau/Landkreis Werra-Meißner</b> Die Stadt mit dem Frau Holle-Museum <i>Holleum</i> gilt als Tor zum Frau Holle-Land. Als Wohnort Frau Holles gilt der Hohe Meißner. Im Landkreis Werra-Meißner nehmen zahlreiche Orte Bezug auf die bekannte Märchen-, Sagen- und Mythengestalt.
<b>Hase und Igel, Buxtehude</b> Hier spielt das Märchen vom Wettlauf zwischen Hase und Igel von Dr. Wilhelm Schröder (später nacherzählt von den Brüdern Grimm).
<b>Rapunzel, Trendelburg</b> Trendelburg fasziniert mit einer mittelalterlichen Burg mit dem Rapunzel-Turm.
<b>Rotkäppchen, Region Schwalm-Knüll</b> Zahlreiche Orte im Schwalm-Eder-Kreis gehören zum <i>Rotkäppchenland</i> . Die Märchenfigur wirbt für ein Gebiet, in dem die Brüder Grimm die malerische Schwälmer Tracht bewunderten.

### **Schneewittchen, Bad Wildungen-Bergfreiheit**

Liebevoll eingerichtetes *Schneewittchenhaus* im *Schneewittchendorf* Bergfreiheit. Besucherbergwerk Bertsch und Barockschloss Friedrichstein, einstiger Wohnsitz der Margaretha von Waldeck, deren Schicksal als Vorlage für das Märchen diente.

#### Übung 3 – Aufgabe 1:

1-Hochzeit, 2-falschen, 3-einschmeicheln, 4-Kirche, 5-pickten, 6-hernach, 7-Bosheit, 8-gestraft  
Der Textabschnitt stammt aus KHM 21 - Aschenputtel <http://gutenberg.spiegel.de/buch/kinder-und-hausmarchen-7018/24>. Fortgeschrittene Lernende können auch passende eigene Wörter einsetzen.

#### Übung 3 – Aufgabe 2a:

D, B, E, C, A. Der Text stammt aus KHM 26 - Rotkäppchen, <http://gutenberg.spiegel.de/buch/kinder-und-hausmarchen-7018/29>.

#### Übung 3 – Aufgabe 2b:

D-3, B-5, E-2, C-4, A-1. Die gemeinfreien Bilder sind von Ludwig Richter (3, 4, in Ludwig Bechstein, *Deutsches Märchenbuch*, 12. Aufl. 1853), Ella Dolbear Lee (2, in Brothers Grimm. *Grimms' Fairy Tales*.. Chicago: M. A. Donohue & Co., 1920.), aus dem *Württembergischen Sprachbüchlein* von 1904 (5) und von Otto Ubbelohde (1, von 1907, in Brüder Grimm, *Kinder- und Hausmärchen*, Leipzig: Turm-Verlag, 1909).

#### Übung 3 – Aufgabe 3:

Textsortenwechsel, Perspektivenwechsel und Verkürzung sind mögliche Schreibaktivitäten im Unterricht, die einen vorgegebenen Märchentext als Grundlage haben. Ziel soll es sein, möglichst nah am Ausgangstext (Figuren, Handlungsablauf, Orte und Requisiten) zu bleiben und möglichst viele Informationen aus dem Märchentext zu verarbeiten.

#### Übung 3 – Aufgabe 3a:

SMS-Textnachrichten dürfen bis zu 160 Zeichen umfassen.

#### Übung 3 – Aufgabe 3b:

In einer Zeitungsmeldung werden W-Fragen (wer, was, wann, wo, warum, wie) knapp beantwortet, zudem wird eine Überschrift benötigt. Zeitungsmeldungen sind sachliche Lesetexte mit informierender Funktion.

#### Übung 3 – Aufgabe 3c:

Weitere Möglichkeiten für einen Perspektivenwechsel: *Rotkäppchen* aus der Perspektive des Jägers schreiben, *Schneewittchen* aus der Perspektive eines der sieben Zwerge schreiben, *Der Wolf und die sieben jungen Geißlein* aus der Perspektive des Geißleins schreiben, das sich im Uhrenkasten vor dem bösen Wolf versteckte und nicht gefressen wurde.

#### Übung 4 – Aufgabe 1:

Hier können die Angaben aus den Steckbriefen in Übung 2 – Aufgabe 3(c) als Hilfe herangezogen werden.

#### Übung 4 – Aufgabe 2:

Im Unterricht mit Fortgeschrittenen eignen sich Dialoge zur Weiterführung im Rahmen eines Hörspielprojekts.

#### Übung 4 – Aufgabe 3:

Wegen der unterschiedlichen Länge der Wollfäden, aber auch wegen unterschiedlicher Sprechgeschwindigkeiten, unterschiedlichen Vokabel- und Grammatikkenntnissen sowie der unter Umständen schwierigen Koordination von Motorik und zielgerichtetem Sprechen in einer fremden Sprache, werden die Erzählanteile der Lernenden unterschiedlich hoch sein, manchmal wird es vielleicht nur ein kurzer Satz sein. Es bietet sich an, zunächst ein Märchen erzählen zu lassen, das allen Lernenden durch den vorangegangenen Unterricht bekannt ist, und eventuell selbst mit einem Beispiel zu beginnen. Der erste Erzähler könnte jeweils mit „Es war einmal“ beginnen, der letzte Erzähler, der vorher nicht sieht, dass sein Faden der letzte ist, muss mit dem letzten Faden das Märchen schlüssig beenden.

#### Übung 4 – Aufgabe 4:

Neben Rotkäppchen könnten z.B. auch Rotkäppchens Mutter und Großmutter interviewt werden.

#### Übung 5 – Aufgabe 1:

Beim freien Erfinden eines neuen Märchens kann als Impuls ein aktuelles Geschehen, ein Titel, ein märchenhaftes Bild oder eine Märchenfigur dienen bzw. vorgegeben werden. Denkbar wäre auch, Wortkarten mit Angaben von Orten, Requisiten, Figuren, etc. zu kombinieren (z.B. Stadt - Apfel - Großmutter) und zur Grundlage eines neuen Märchens zu machen.

#### Übung 5 – Aufgabe 3a/b:

Alternativ kann ein Märchencomic gezeichnet, ein Märchentrickfilm mit LEGO-Figuren, ein Märchenfilm samt Storyboard, Regieanweisungen und eventuell Musik oder ein Märchenhörspiel produziert werden.

#### Übung 5 – Aufgabe 4:

Die weiterführenden Arbeitsaufträge sind für weiter fortgeschrittene Lernergruppen (Sprachniveau B1/B2) konzipiert.

Detaillierte Hinweise zum Aufbau von schriftlichen Stellungnahmen (Erörterungen, Besinnungsaufsätzen, Essays) sowie nützliche sprachliche Mittel finden sich in unserer Publikation *Prüfungstraining AP German Language and Culture – Übungsbuch mit 2 CDs*. Berlin: Cornelsen, 2013, S. 72-77. In den USA wird z.B. in *Advanced Placement*-Kursen (Sprachniveau B1/B2) für das Verfassen eines Aufsatzes eine Zeitspanne von 40 Minuten gegeben.

Hilfreiche Informationen zur Struktur von Vorträgen sowie nützliche Redemittel finden sich in unserer Publikation *Prüfungstraining AP German Language and Culture – Übungsbuch mit 2 CDs*. Berlin: Cornelsen, 2013, S. 104-107. In *Advanced Placement*-Prüfungen in den USA (Sprachniveau B1/B2) dauern Vorträge nach einer vierminütigen Vorbereitungszeit beispielsweise etwa zwei Minuten.

Weniger fortgeschrittenen Lernenden (A2/B1) könnte folgende Aufgabe gestellt werden: Schreibe einen Essay zu einem der folgenden Themen oder nimm mündlich Stellung. Begründe deine Meinung.

1. Sind Märchen für mich noch interessant?
2. Müssen alte Märchen modernisiert werden?
3. Können Märchen schädlich (für Kinder) sein?
4. Brauchen wir neue Märchen?